

Vermischte Anzeigen.

[2579.]

Zur Nachricht für die Abnehmer von Blom's Norwegen.

Bei der Langsamkeit des Verkehrs mit Norwegen und bei der wiederholt nothwendig gewordenen Versendung der Correcturen der beiden zu Blom Statistik gehörigen Charten ist es mir trotz aller Bestrebung nicht möglich geworden, dieselbe, wie ich gehofft hatte, noch vor der Messe zu liefern.

Indem ich Sie ersuche bei vorkommenden Anfragen dieses Ihren Abnehmern gefälligst mittheilen zu wollen, verspreche ich zugleich die Nachlieferung in kürzester Zeit.

Leipzig, d. 26. April 1843.

J. J. Weber.

[2580.]

M. U. Sears, Xylograph aus London,

hat die Ehre den Herren Buch- und Kunsthändlern, sowie den Herren Buchdruckern und allen verwandten Geschäftszweigen in Deutschland anzuzeigen, daß er hiesigen Orts ein Atelier für Holzschnitte etablirt hat und empfiehlt dasselbe zur wohlwollenden Berücksichtigung.

Die lange Erfahrung, die er sich in seiner Kunst erworben, sowie der ausgezeichnete Ruf, dessen sich seine Arbeiten in London und Paris zu erfreuen gehabt, dürfte wohl die beste Gewähr für die ihm aufzutragenden Arbeiten leisten. Mit der schnellsten, pünktlichsten und genauesten Ausführung wird er künstlerische Vollkommenheit und billige Preise zu verbinden wissen.

Er besorgt die Ausführung historischer, topographischer und ornamentistischer Gegenstände im besten Stil der Kunst, und genügt zu diesem Zwecke, falls keine ausgeführten Zeichnungen vorhanden, eine gewöhnliche Skizze oder eine genaue Beschreibung mit Angabe der Größe.

M. U. Sears ergreift diese Gelegenheit für das bisher genossene Vertrauen zu danken und um dessen Fortdauer ergebenst zu bitten. Auswärtigen Firmen wird er auf Verlangen Proben seiner Holzschnitte an die hiesigen Herren Commissionaire ausliefern. Neumarkt No. 6.

Leipzig, März 1843.

[2581.] Hiermit habe ich das Vergnügen meine Herren Collegen zu benachrichtigen, daß ich heute meine Zahlungslisten an Hrn. Fr. Volkmar in Leipzig sandte, welchen ich in den Stand gesetzt habe, meine sämtlichen Saldis ohne Uebertrag auszu zahlen.

Pesth, d. 22. April 1843.

Carl Geibel.

[2582.]

Zur Beachtung!

Um Rechnungs-Differenzen so viel als möglich zu vermeiden, schließen wir hier unsere Versendungen jedesmal im Monat November und setzen in alte Rechnung nur noch, was während des Monats December auf Verlangen in Leipzig sogleich ausgeliefert wird.

Dies Verfahren hat den angenehmen Vortheil, daß alle Rechnungen bis auf unbedeutende Kleinigkeiten conform sind, bestimmt uns aber auch zu der Erklärung, daß wir den uns treffenden Saldo während der D.-Messe in Leipzig erwarten und keinen Uebertrag gestatten können.

Paris, den 1. März 1843.

Firmin Didot freres.

[2583.] Wegen der Buchhändler-Meßwoche sehen wir uns veranlaßt, den Betrag für das 2. Quart. der Locomotive schon mit No. 19 nachzunehmen, und nicht erst, wie früher angezeigt mit No. 20.

Wir bitten also bis zu dieser Zeit den Herren Commissionairen zur Einlösung der Fortsetzung Auftrag zu geben.

Ergebenst

Expedition der Locomotive.

Held.

[2584.]

Bitte um Neuigkeiten.

Durch die, in hiesiger Stadt neu errichtete Ackerbau-Schule steht ein guter Absatz von gediegenen Schriften über Landwirthschaft in Aussicht, ich bitte daher um gefäll. Einsendung aller Neuigkeiten aus diesem Gebiete, sowie Sie mich, wo dieses noch nicht geschehen, von D.M. an für alle sonstige gute Novitäten auf Ihre Auslieferungsliste setzen wollen.

Ellwangen, D.M. 1843.

J. A. Brandegger.

[2585.] Die Herren Verleger von ausgezeichneten Kunstwerken in Heften oder einzelnen Blättern bitten wir um Einsendung von 2 Exempl. à Condition, da wir vielfache Gelegenheit haben, mit Erfolg dafür zu wirken.

Unbedeutendes und gewöhnliche Lithographien ohne besondern Kunstwerth bitten wir jedoch nicht zu senden.

Königsberg, April 1843.

Bornträger'sche Sortiments-Buchh.

Tag & Koch.